

Johannes Brahms:

Fest- und Gedentsprüche für 8 stimmigen Chor, op. 109

Unsere Väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen aus. Zu dir schrien sie und wurden errettet, sie hofften auf dich und wurden nicht zu Schanden. Der Herr wird seinem Volk Kraft geben, der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.

Wenn ein starker Gewappneter seinen Palast bewahret, so bleibt das Seine mit Frieden. Aber: ein jeglich Reich, so es mit ihm selbst uneins wird, das wird wüste, und ein Haus fället über das andere.

Wo ist ein so herrlich Volk, zu dem Götter also nahe sich tun als der Herr, unser Gott, so oft wir ihn anrufen. Hüte dich nur und bewahre deine Seele wohl, daß du nicht vergessest der Geschichte, die deine Augen gesehen haben, und daß sie nicht aus deinem Herzen komme all dein Sebelang. Und solt deinen Kindern und Kindeskindern kundtun. Amen.

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor B. Pfannstiehl

Leitung: Kirchenmusikdirektor Rudolf Mauersberger

Orgel von Gebr. Jehmlisch, Dresden

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pf. Adolf Müller):

1. Instrumentalsatz von Michael Praetorius (Nr. 22 aus Terpsichore)
2. „Ich will dich lieben, meine Stärke“
3. „Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn“, 1530
4. „Ist Gott für mich, so trete“ (Rolandsmelodie), Tonsatz von Gottfr. Müller

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 31. Januar 1932, vorm. ½ 10 Uhr:

Aus dem 104. Psalm von G. Raphael

Nächste Vesper: Sonnabend, den 6. Februar 1932, abends 6 Uhr:

Kurt Thomas: „Die Sieben Kerzen“ und der 137. Psalm

Steph & Reichardt, Dresden